

Selbstbewusst und streitbar



Maria Würfel

Starke Frauen

Oberschwäbische Äbtissinnen zwischen
Reformation und Säkularisation

160 Seiten, 67 Farbabbildungen

ISBN 978-3-95505-199-0, € 20,-

Erhältlich über den Buchhandel
mit seinen Webshops sowie über die
Geschäftsstelle der Gesellschaft Oberschwaben
beim Landratsamt Sigmaringen

Email: kultur@LRASIG.de – per Zusendung



Gesellschaft Oberschwaben
für Geschichte und Kultur

verlag regionalkultur



Nicht nur adelige Herren, vom „Bauwurm“ befallene Prälaten und Kaufherren aus den Reichsstädten bestimmten die Geschicke Oberschwabens. Die hier vorgestellten fünf adeligen Äbtissinnen zeigen auf anschauliche Weise, dass auch Frauen Außergewöhnliches leisteten. Sie führten nicht nur ihr Kloster oder ihr Stift, sie verwalteten zugleich dessen Territorium und besaßen politischen Einfluss. Einige standen sogar im Rang von Reichsfürstinnen.

Die schwierigen Zeiten zwischen Reformation und Säkularisation stellten sie vor unterschiedlichste Herausforderungen, bei deren Bewältigung sie sich bewährten. So wurden sie zu herausragenden Beispielen der persönlichen Stärke im Einsatz für die ihnen anvertrauten Institutionen.

Die erhaltenen Spuren ihres Schaffens in Kloster Heiligkreuztal und den Stiften Buchau, Säcking und Zürich-Fraumünster sind eindrucksvolle Zeugnisse dafür.